

# IMPORT PROJECTS

KEITHSTRASSE 10 / 10787 BERLIN

–  
27.04 - 25.05.2017

## PRESSEMITTEILUNG

Sierra Negra

DONNERSTAG-SAMSTAG  
13-17UHR

### KÜNSTLER

Paul Rosero Contreras

X

### KURATOREN

Anja Henckel & Nadim Samman

VERNISSAGE

26 APRIL

19-22UHR

[www.import-projects.org](http://www.import-projects.org)

[info@import-projects.org](mailto:info@import-projects.org)

Der ecuadorianische Künstler **Paul Rosero Contreras** erforscht das Kontinuum zwischen der Repräsentation und Veränderung einer gegebenen Landschaft, als auch die Unterscheidung zwischen Objektivität und Rätsel. Durch Feldforschungen an Orten wie aktiven Vulkane im Galapagos-Archipel präsentiert er Perspektiven auf Evolution, Experimente und Mutationen.

Mit Sierra Negra präsentiert **Paul Rosero Contreras** eine Reihe von Installationen zu Konzepten über Lebensraum, Hybridökologie und Symbiose. Die Forschung aus historisch weit entfernten Wegen, von der Architektur der Sklaverei bis hin zu Aspekten des Meereslebens, der Umweltwissenschaft und der Kohlenwasserstoffderivate, zeigt diese Ausstellung eine Arbeit, die die postmenschliche biologische Umgebung erforscht.

In seiner ersten Einzelausstellung in Berlin bietet der Künstler eine Reihe von Hybridobjekten an: Verstärkte Naturphänomene, die als ungeheuerliche Skulpturen geprägt sind und nach einer Umweltkatastrophe neue Lebensmöglichkeiten vermitteln; Auf Land- und Unterwasser-Feldaufnahmen, das unsichtbare Morphing in die greifbaren, neuen Organismen in Bezug auf die geologische Aktivität.

(1) **Rubber Snails** (2016) dokumentiert einen gefundenen Lebensraum für Meeresschnecken, in einem ausrangierten Traktorreifen, der im russischen Schwarzen Meer beobachtet wurde. Für den Künstler öffnet sich diese Symbiose zwischen Biologie und Industrieabfällen, um hybride Ökologie zu erwägen. An anderer Stelle in der Ausstellung inspiriert diese Verbindung die Vision eines künstlichen Riffsystems.

(2,3) **Black Memories (After the Future of Life by Edward O. Wilson)** (2015) zeigt eine Anhäufung ausgestorbener Flora und Fauna - ein biologisches Memento Mori. **Focalization** (2015) zeigt eine Karte von Südamerika, eine regionale Karte von Ecuador und eine Karte des Yasuni Nationalparks - eine der biologisch vielfältigsten Regionen der Welt, deren Ölreserven vor kurzem für den Verkauf angeboten wurden unter der Voraussetzung keine Entnahme vornehmen zu dürfen. Die Karte umreißt das Gelände, das ungestört gehalten werden soll. Gegenwärtig ist das Projekt ausser Kraft gesetzt und die Entnahme von Erdöl geht weiter.

(4) **Los Andes Pavilion** (2015) ist ein Drei-Video-Loop mit Aufnahmen der Cotopaxi und Tungurahua Vulkane im ecuadorianischen Hochland als auch Vulkan Sierra Negra auf der Insel Isabela, Galapagos. Die Arbeiten erforschen, wie das menschliche, tierische und pflanzliche Leben durch die unruhige vulkanische Landschaft bedingt ist. Im Fall von Sierra Negra, die sich auf den Zusammenhang zwischen der seismischen Aktivität und dem Aufstieg neuer Arten konzentriert; Speziell auf das Geheimnis der Natur, verkörpert durch die pinken Inseliguana, der einzige Beweis für die alte Diversifizierung, der Abstammung der Galapagos-Landiguana : eine lebendige Morphologie und ein Symbol für die Anpassung an unbekannte Bedingungen.

(5) **Home, no home** (2012) eine Synthese der Forschung über die Beziehung zwischen Mensch, Lebensraum und Ungerechtigkeit. Die Arbeit konzentriert sich auf das Leben und die Architektur, die von den Sklaven Europas und Amerikas gebaut wurde. Eine skalierte Version eines typischen Hauses aus dem 17. Jahrhundert, das aus den Überresten von Gebäuden in Bordeaux, Frankreich, stammen, dem damals aktivsten europäischen Hafen.

(6) **Daule Meteorit** (2015) ist ein Meteoriten-Fragment, das aus dem mit Alligator gefüllten Daule-See in Ecuador gesammelt wurde. Die Skulptur vermischt zwei interpretierende Systeme - Astronomie und die lokale Mythologie des Ortes. Lokale Reisefeldarbeiter führten den Künstler zu einem Ort, an dem sie glaubten, dass ein Teil dieses außerirdischen Objektes landete. Der Künstler konnte diese Spekulation mit Hilfe öffentlich zugänglicher astronomischer Daten bestätigen. Er verbindet Erzählung Identität und wissenschaftliche Forschung, Rosero schlägt eine Annäherung der mündlichen Geschichte, Legende und der technischen Systeme der Beobachtung. Die Gruppe der gerahmten seriographischen Drucke zeigt Visualisierungssysteme, die die Form, die Zusammensetzung und die Struktur des Meteoriten skizzieren.

(7) **Ensayo Sobre la Ceguera (Rolling and Rolling)** (2017) ist ein Vorschlag für ein künstliches Ozean-Riff. Basierend auf der Wiederverwertung von Gummireifen, die von Stränden und Meeren in verschiedenen Ländern rund um den Globus geborgen werden. Dieses Projekt verbindet das marine Leben und den industriellen Abfall in einem Mutantenplan.

(8) **Habit** (2015) und **The Opening** (2015) sind Teil eines laufenden Projektes, das seismische Ereignisse entlang der Los Andes Reihe visualisiert, die mit Vulkanausbrüchen verbunden sind. Die Werke übersetzen unsichtbare Phänomene in materielle und visuelle Form - konzeptionell justierend zwischen der massiven Berge und ihren Schalllandschaften.

(9) **Anticipation to an absence** (2014) ist ein künstlich erzeugter lebender Wald, der aus der Mischung aus einem biologisch abbaubaren Plastikfaden und den in Agar wachsenden Lion-Mähnenpilzen (*Hericium erinaceus*) besteht. Dieses Stück verweist auf die Regionen im Amazonas-Dschungel, die wegen der Ölförderung verschwinden. Um dieses Hybridobjekt zu produzieren, wurde vom Künstler ein biologischer 3D-Drucker entwickelt.

**Paul Rosero Contreras** (b. Ecuador, 1982) Paul Rosero Contreras arbeitet an der Interpretation von wissenschaftlichen Daten, spekulativen Realismus und fiktiven Erzählungen. Seine Arbeit erforscht Themen, die sich auf Geopolitik, Umweltfragen und die Beziehung zwischen Mensch und Lebensumfeld beziehen. Rosero erhielt einen Master in kognitiven Systemen und interaktiven Medien von Universität Pompeu Fabra in Barcelona, Spanien, sowie ein MFA in Kunst und Technologie am California Institute of the Arts. Zu seinen bisherigen Studien gehören Philosophie, Literatur und Technologien der Kommunikation. Seine interdisziplinären Interessen beinhalten Fotografie, experimentelle Klangmaterialentwicklung und audiovisuelle Aufführung. Seine Arbeit wurde weltweit als Teil der Moskauer Biennale für junge Kunst, Russland, Musee Quai Branly, Paris - Frankreich, Instituto Cervantes, Roma - Italien, Museo de Historia, Zaragoza - Spanien, Galeria Virgilio, Sao Paulo - Brasilien, Cuenca Biennale, Ecuador, 1. Antarktische Biennale, SIGGRAPH 17 Los Angeles, unter anderem.

Unterstützt durch:

